IRS Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung

ZZF Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam

TECHNISCHE UNIVERSITÄT BERLIN

Tagungsprogramm

Boden, Bauten, Grenzen. Die Materialität städtischer Ungleichheit seit 1900

12. und 13. November 2026 | Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung in Erkner

Donnerstag, 12. November 2026

9.15 Uhr	**Begrüßung und Einführung**
	Eva Gajek, Erkner

9.30 bis 11.00 Uhr	**Panel 1: Kartieren und Sichtbarmachen von Reichtum**
	Matthieu Leimgruber und Niclas Stark, Zürich The Geographies of Wealth in Zurich, 1880–1950 **Lilli Rast, Erkner** Planung zwischen Erhalt und Veränderung: Köln Marienburg und das Leipziger Musikviertel, 1960–1980 **Moderation:** Ronny Grundig, Greifswald

11.00 bis 11.30 Uhr	**Pause**

11.30 bis 13.00 Uhr	**Panel 2: Erzählen und Wahrnehmen sozialer Ordnung**
	Isabell Stamm, Berlin, und Eva Gajek, Erkner Das „Paradies“ erzählen. Wohngeschichten eines Potsdamer Villenviertels zwischen Kontinuität und Umbruch. **Sebastian Haumann, Salzburg** Immobilienanzeigen und die mediale Produktion sozialer Differenz **Moderation:** Miro Born, Stuttgart

13.00 bis 14.00 Uhr	**Mittagessen**

14.00 bis 16.00 Uhr	Panel 3: Wohneigentum und soziale Differenz
	Sebastian Kohl und Ria Wilken, Berlin The Rise of the Superstar Neighborhood: 100 Years of Housing Segregation in the US and Europe **Lina Stille, Bielefeld** Geteilt durch die A40: Residentielle Segregation von Familien im Ruhrgebiet **Iris Johanna Bauer, Potsdam** Wandel und Kontinuität: Eigentumsverhältnisse in ostdeutschen Villenvierteln, 1945-1989 **Moderation:** Monika Wienfort, Potsdam

16.00 bis 17.00 Uhr	Postersession und Kaffee
Marc Schmidt, München Zwischen Verdrängung und Erhalt: Die Neuordnung des Wohnens und Kleingewerbes in Haidhausen nach dem Olympia-Boom **Francisco Aguilera, Berlin** Bauliche Interventionen von Straßen als Instrument der Stadterneuerung: Die Temporalitäten einer Baustelle **Veronika Sharova, Leipzig** Plattenbau Legacy and the “Global Moment” of Capitalism: From Utopian Equality to Controversial Diversity **Silke Haps, Essen/Bochum** Das Haumannviertel in Essen: „Viertel der ‚Handvoll‘ der oberen Tausend Leute“? **Tobias Meier, Bochum** Sozialberichterstattung und die Produktion sozialräumlicher Ordnung	

17.00 bis 18.30 Uhr	Panel 4: Materialität im Alltag
	Stephanie Weismann, Leipzig Natursteinmosaik oder Waschbeton? Flaniermeile oder Stolperfalle? Städtische Ungleichheiten – erzählt als Pflastergeschichte **Tobias Möllmer, Innsbruck** Schnörkel und Spieße als soziale Grenze: Kunst- und Wehrhaftigkeit der Zäune von Villen und Mietshäusern vor und nach 1900 **Moderation:** Winfried Süß, Potsdam

18.45 Uhr	Gemeinsames Abendessen
	Restaurant Bechstein, Erkner

Freitag, 13. November 2026

9.00 bis 10.30 Uhr	Panel 5: Segregation und Mobilitätsregime
	Marcel Helbig, Sebastian Steinmetz und Sarah George, Bamberg / Berlin Segregation, Flucht und Eigentümerstrukturen. Zur sozialen Entwicklung der ostdeutschen Plattenbausiedlungen **Christiane Reinecke, Flensburg** Besitzen und wohnen, transnational. Überlegungen anhand der Immobilienportfolios und Wohnbiografien zweier Ultrareicher **Moderation:** Frank Bösch, Potsdam

10.30 bis 11.00 Uhr	Pause

11.00 bis 12.30 Uhr	Panel 6: Infrastrukturen der Ungleichheit
	Jan Hansen, Berlin Leckagen der Moderne – Wasser und die Materialität urbaner Ungleichheit in Los Angeles (ca. 1880–1940) **Malte Thießen, Münster** Digitale Räume, Grenzen und Ungleichheiten seit den 1960er Jahren: Zum Wandel von Stadt-Stadt und Stadt-Land Beziehungen in der digitalen Transformation **Moderation:** Lisa Vollmer, Erkner

12.30 bis 13.30 Uhr	Mittagessen

13.30 bis 15.00 Uhr	Abschlussdiskussion: Methodische Perspektiven auf Raum und Ungleichheit
	Céline Barry, Berlin **Nina Baur, Berlin** **Kirsten Heinsohn, Hamburg** **Bettina Knoop, Görlitz** **Susanne Rau, Erfurt** **Moderation:** Frank Bösch, Potsdam

Veranstaltungsort:

Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung (IRS)
Flakenstraße 29–31, Konferenzraum im Dachgeschoss.
15537 Erkner

Anreise:

Die Anreise zum IRS in Erkner erfolgt individuell. Vom **Berliner Ostbahnhof** und vom Bahnhof **Ostkreuz** verkehren Regionalzüge nach Erkner. Alternativ ist Erkner mit der **S-Bahn-Linie S3** erreichbar. Vom Bahnhof Erkner sind es etwa zehn Minuten zu Fuß zum IRS

Anmeldung:

Um Anmeldung wird geben über: https://leibniz-irs.de/veranstaltungen/2026/tagung-boden/anmeldung

Die Tagung findet im Rahmen des ***Forschungsprojektes „RichMap – Where the Rich Live“****, geleitet von Prof. Dr. Kerstin Brückweh und PD Dr. Eva Maria Gajek am Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung (IRS) statt. Das Projekt untersucht in neun Teilprojekten die Entstehung, Entwicklung und Wandlung von Villenvierteln in Deutschland im 20. und 21. Jahrhundert. Dabei liegt der Fokus nicht nur auf der räumlichen Verteilung von Wohlstand, sondern auch auf den kulturellen und sozialen Dynamiken, die dazu beitragen, dass bestimmte Stadtteile als exklusive Wohnadressen etabliert bleiben, ihren Status verlieren und wiedererlangen und wie Gesellschaften diese Orte nutzen, um sich über ihre soziale Ordnung zu verständigen. Das Projekt wird in enger Zusammenarbeit mit dem Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung (ZZF) unter Leitung von Prof. Dr. Frank Bösch, mit Prof. Dr. Isabell Stamm (Technischen Universität Berlin), Jun.-Prof. Dr. Miro Anthony Born (Universität Stuttgart) und Prof. Dr. Paul Zalewski (Europa-Universität Viadrina) sowie dem Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung (MPIfG) und dem Deutschen Historischen Institut London (DHI) durchgeführt. Es ist eingebettet in ein internationales Netzwerk von Wissenschaftler:innen aus Geschichte, Soziologie, Geografie, Informationstechnologie, Kartografie, Architektur, Denkmalpflege, Politikwissenschaften und Ethnografie.*